

[Angriff am 30. Mai: Die Luftwaffe erklärt, warum es ihr nicht gelungen ist, alle Raketen abzuschießen](#)

30.05.2024

Den Luftverteidigungskräften ist es während des Angriffs am 30. Mai nicht gelungen, alle russischen Raketen zu zerstören, weil ihnen die Ausrüstung fehlte, sagte Ilya Yevlash, Sprecher der ukrainischen Luftwaffe

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Den Luftverteidigungskräften ist es während des Angriffs am 30. Mai nicht gelungen, alle russischen Raketen zu zerstören, weil ihnen die Ausrüstung fehlte, sagte Ilya Yevlash, Sprecher der ukrainischen Luftwaffe

Den Luftverteidigungskräften ist es aufgrund mangelnder Ausrüstung nicht gelungen, alle russischen Raketen während des Angriffs am 30. Mai zu zerstören.

Dies sagte Ilya Yevlash, Sprecher der Luftwaffe der Streitkräfte der Ukraine, während eines TV-Marathon.

„In der vergangenen Nacht haben die Einheiten der elektronischen Kampfführung, die mobilen Feuergruppen und die Flugabwehrraketentruppen gearbeitet und 7 von 11 Raketen vernichtet. Am Tag zuvor ist es uns gelungen, einen höheren Prozentsatz von Zielen zu eliminieren“, sagte er.

Dem Sprecher zufolge ist der Grund, warum die Luftabwehrkräfte nicht in der Lage waren, 100 Prozent der Raketen zu zerstören, der Mangel an Mitteln.

„Das Hauptproblem ist der Mangel an Flugabwehrmitteln. Wir müssen unsere verfügbaren Kräfte und Mittel manövrieren, um Angriffe abzuwehren, da der Feind oft sowohl Drohnen als auch Raketen von verschiedenen Punkten und Startplätzen aus einsetzt“, sagte Jewlasch.

In der Nacht zum 30. Mai 2024 haben russische Truppen einen Raketen- und Luftangriff auf militärische Einrichtungen und kritische Infrastrukturen in der Ukraine mit 8 S-300/S-400 Flugabwehrlenkraketen in der Region Charkiw, 11 Ch-101/Ch-555 Marschflugkörpern und 32 Shahed-131/136 Angriffsdrohnen durchgeführt. Die Luftverteidigungskräfte schossen nachts 7 Marschflugkörper und 32 Shaheds ab.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 258

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.